

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

66

Wien, am 26. Februar 1935.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Dezember 1934.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, kamen im vergangenen Dezember 1.001 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 510 Knaben und 491 Mädchen, 792 eheliche und 209 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 145, in Anstalten 856 Kinder geboren. Im Berichtsmonate gab es in Wien 32 Totgeburten.

Im Dezember 1934 starben von der Wiener Wohnbevölkerung 2.071 Personen; 983 waren männlichen und 1.088 weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.257 mehr als sechzig Jahre alt. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 428 Fällen **organische Herzkrankheiten**, in 342 Fällen Krebs, in 161 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in 155 Fällen **Lyngon- und Ripponfellentzündung** angegeben; 127 Anzeigen bezeichneten Arterienverkalkung, 107 Anzeigen Gehirnschlag, 59 Anzeigen Altersschwäche und 48 Anzeigen epidemische Krankheiten als Todesursachen. Im Berichtsmonate verübten in Wien 81 Personen Selbstmord; 135 Personen unternahmen einen Selbstmordversuch.

Die Statistik meldet ferner für den vergangenen Dezember 1.151 Trauungen. 816 Ehen wurden vor dem katholischen Seelsorger und 53 vor der politischen Behörde geschlossen.

Ueber die Wanderungsbewegung wird berichtet, dass im Dezember 13.794 Personen nach Wien zuwanderten und 10.053 Personen von Wien abwanderten. Bei Berücksichtigung der Wanderungsbewegung und der Bevölkerungsbewegung ergibt sich für Dezember 1934 eine **Bevölkerungszunahme** um 2.671 Personen.

Vizebürgermeister Dr. Winter bei den Arbeitern der Firma Kremenetzky.

Vizebürgermeister Dr. Winter besuchte heute auf Einladung der Arbeiter mit dem Gewerkschaftsobmann Theodor Znidaric den Betrieb der Kremenetzky A.G. Unter Führung von Herren der Direktion besichtigte der Vizebürgermeister sämtliche Betriebsräume. Er lobte das gute Einvernehmen zwischen der Leitung und der Belegschaft und verliess nach mehrstündigem Aufenthalte hochbefriedigt die Fabrik.
